

## Aus der Schule geplaudert

AUSGABE 01\_MAI 2021



## «Spezial»-Schulschlussfeiern in Sicht

Corona, Corona, Corona – der Schulverband ist diesem Thema nun seit mehr als einem Jahr ausgeliefert. Ich fühle mich häufig wie eine Marionette, welche die Weisungen von Bund, Kanton und Volksschulamt vollziehen muss. Nur zu gerne würde ich mich wieder vermehrt mit Schule im eigentlichen Sinn, mit Schulentwicklung, mit Schulqualität befassen. Wir hatten bislang Glück und kamen mit wenigen positiven Fällen unter Schülerinnen & Schülern und Lehrpersonen einigermaßen gesund über die Runde. Wir spüren aber auch die nachlassende

Bereitschaft der Bevölkerung Massnahmen, die das Krisenteam anordnet, auch einzuhalten und zu vollziehen.

Da ist es doch ein Highlight zu hören, wie kreative Ideen entwickelt werden um eine Schulschlussfeier und eine Instrumentenvorstellung «coronakonform» durchzuführen. Wir mussten Lager, mehrtägige Schulsreisen, Weihnachtsfeiern, AdL-Projekte etc. absagen und den Kindern damit unvergessliche Erlebnisse vorenthalten. Da ist es doch eine grosse Freude, wenn die Instrumentenvorstellung und die Schulschlussfeiern stattfinden, wenn auch in neuer Form. Ich freue mich bereits darauf, die 6. und 9. Klässler zu besuchen und verabschieden.

Freuen wir uns, statt zu hadern! Freude hält gesund – hadern und grämen macht krank! Freuen wir uns und übernehmen wir Selbst- und Mitverantwortung.

VERENA MEYER-BURKHARD, PRÄSIDENTIN SCHULVERBAND  
BUCHEGGBERG





Vlnr: Stephanie Hulliger, Ursula Arni, Margit Bauer, Sandrine Gojnik, Ursula Müller.

# Team Mittagstisch Messen

Der Mittagstisch in Messen wird rege genutzt und wir ergreifen an dieser Stelle die Gelegenheit, das Team hinter dem Mittagstisch vorzustellen.

**Stephanie Hulliger** wohnt in Etziken und ist die Betriebsleiterin. Sie ist Mutter einer zweieinhalbjährigen Tochter. Ende Juni 2021 kommt ihr zweites Kind auf die Welt. Nach dem Abschluss der Ausbildung als FaBeK arbeitete sie in zwei verschiedenen Kitas.

**Ursula Müller** wohnt in Grenchen und hat einen erwachsenen Sohn. Sie hat eine Ausbildung in der Krankenpflege absolviert und war lange Zeit

bei der Spitex sowie mehrere Jahre beim Schweizerischen Roten Kreuz als Einsatzleiterin Kinderbetreuung tätig. Seit acht Jahren arbeitet sie als Betreuerin in Tagesstrukturen.

**Margit Bauer** wohnt in Solothurn und ist hauptsächlich für die Planung und den Einkauf der Menüs verantwortlich und kocht für die Kinder. Durch ihren eigentlichen Beruf als Schauspielerin konnten die Kinder schon mehrmals profitieren, indem sie mit ihr während des Mittagsangebotes Theater spielen konnten.

**Daniela Hediger** wohnt in Messen und hat zwei Kinder. Sie arbeitet als selbstständige Masseurin und genießt nun dank Corona die Zeit und Arbeit mit den Kindern am Mittagstisch.

**Ursula Arni** wohnt in Lüsslingen und ist Mutter von drei Kindern. Sie arbeitet gerne mit Kindern und freut sich, die Kinder auf ihrem Weg begleiten zu dürfen.

**Sandrine Gojnik** wohnt mit ihrer Familie in Bettlach, ursprünglich stammt sie aus dem Kanton Neuenburg, was an ihrem französischen Akzent noch hörbar ist. Als gelernte Kindererzieherin hat sie langjährige Berufserfahrung, sei dies in Kinderkrippen oder als Betreuerin in Tagesstrukturen.

**Monika Lapke** wohnt in Solothurn und hat eine zehnjährige Tochter. Sie stammt aus Deutschland, lebt aber seit 20 Jahren in der Schweiz. Neben der Betreuung kocht sie jeweils am Freitag für die Kinder. ■

STEPHANIE HULLIGER, BETRIEBSLEITERIN  
MITTAGSTISCH MESSEN



Vlnr: Daniela Hediger, Sandrine Gojnik, Monika Lapke, Ursula Arni



Beweis: Der Wachsampf brennt.

Versuch: Der Flamme wird Hitze entzogen.

## Vielleicht haben sie von Lernenden der Sekundarstufe I schon einmal etwas von MINT gehört?

**M**INT ist eine Wortschöpfung und setzt sich aus den Fächernamen **M**athematik, **I**nformatische Bildung und **N**atur & **T**echnik zusammen. Die einzelnen Fächer rufen klare Vorstellungen von spezifischen Inhalten hervor. Das Verwischen dieser Grenzen, hin zum fächerübergreifenden Unterrichtsfach, wird durch den MINT-Block im Stundenplan erreicht und genau das ist ein grosser Gewinn.

Die Lernenden setzen sich mit lebensnahen Phänomenen auseinander und setzen ihr Vorwissen ein, stellen Fragen, tauschen Wissen untereinander aus, vertiefen ihr eigenes Wissen und ordnen dieses neu ein. Wie denn das? Die jeweiligen Themen gewinnen an Tiefe, je mehr Fragen die Lernenden stellen, entsprechende Antworten erarbeiten und sich so das Wissen aneignen. Angelehnt an die Methode des sokratischen Dialogs wird der Wissenszuwachs durch das Gespräch zwischen Lernenden oder der Lehrperson angeregt. Anschliessend soll das neu gewonnene Wissen in die eigene Lebenswelt eingeordnet werden. Ganz ohne Vermittlung von Wissen im klassischen Sinne kommt MINT nicht aus. Wir verpacken das Basiswissen in kleine Inputs oder Workshops, die in unterschiedlichen Formen zur Verfügung

stehen oder zu unterschiedlichen Zeitpunkten abgeholt oder besucht werden können. Dabei unterstützt der Einsatz der digitalen Hilfsmittel die Zugänglichkeit.

Das stufenübergreifende Konzept öffnet die gewohnte Struktur zwischen der Sek E und Sek B und bietet die Möglichkeit, die soziale Kompetenz zu erhöhen und den Umgang mit stärkeren und schwächeren Partnern einzuüben. Der Umstand, dass ausser bei einigen wenigen persönlichen Arbeiten kein Notendruck herrscht, begünstigt dabei das soziale Lernen.

Die Rückmeldungen der Lernenden zeigen uns, dass nicht alle Themen den Lieblingsgeschmack und die Vorlieben treffen («Das Thema Blut war sehr spannend, aber das Thema Kerze fand ich persönlich gar nicht spannend.»). Aber die Bereitschaft, sich auf ein Thema einzulassen und den Morgen mitzutragen und mitzugestalten («Ich finde toll, dass wir gemischt sind, die Zusammenarbeit und der Austausch gefällt mir») und so dem offenen Gefäss MINT einen persönlichen Stempel aufzudrücken, motiviert! ■

JUDITH PULVER-SCHÜRCH, ANDREAS BEER, ERICH BÄHLER, CHRISTOPHE GYGER



## Mittagstisch Schnottwil

**A**uf das zweite Semester des laufenden Schuljahres konnte der Mittagstisch Schnottwil in Betrieb genommen werden. Direkt neben dem Schulhaus hat Susanne Dällenbach eine gemütliche Lokalität für den Mittagstisch eingerichtet. Das Mittagessen, geliefert vom Alterssitz Lüterswil, wird von den Teilnehmenden äusserst positiv beurteilt. Der Start mitten im Schuljahr hat dazu geführt, dass sich noch nicht sehr viele Schüler\*innen angemeldet haben. Deshalb wird der Mittagstisch bisher nur am Dienstag durchgeführt. Die positiven Rückmeldungen lassen jedoch darauf schliessen, dass der Mittagstisch im nächsten Schuljahr auf ein grösseres Interesse stossen wird:

«Der Mittagstisch befindet sich in einer gemütlichen Ruheoase. Die Lage in der Nähe der Schule ist optimal.»



«Das Essen war bisher immer super, sogar besser als im Restaurant.»

«Wir geniessen die gemütlichen Sofas und dürfen sogar an einem Flipperkasten spielen.»

«Der schöne Aussenbereich lädt zum Verweilen ein.»

Die Aufsichtsperson des Mittagstisches Schnottwil, Susanne Dällenbach, ist ebenfalls begeistert: «Wir haben ganz tolle Mittagstischbesucher\*innen. Es ist eine grosse Freude, diese Gruppe am Mittag zu betreuen.»

MARTIN MÜLLER, SCHULLEITER SEK1

**Ferienpass**  
BUCHEGGBERG



## Sommerferien – den Sommer erleben mit dem Ferienpass Bucheggberg

Ein Angebot von über 100 Kursen wartet jedes Jahr während den fünf Wochen Sommerferien auf die Kinder. Verschiedene Kurse wie Ausflüge, Werken, Natur, Sport etc. versprechen spannende Sommerferientage.

Ein engagiertes Team freut sich bereits auf viele Anmeldungen der Bucheggberger Kinder ab dem grossen Kindergarten bis zur 9. Klasse.

Der Ferienpass findet in diesem Jahr zum 21. Mal statt. Damit der Ferienpass auch in Zukunft den Bucheggberger Schüler\*innen einen erlebnisreichen Sommerferienpass anbieten kann,

### suchen wir Verstärkung für unser Team.

Lassen Sie sich zusammen mit uns begeistern

- etwas für die Jugend unseres Bezirks zu bewirken
- sowie den Kindern ein spannendes Freizeitangebot anzubieten und damit die Möglichkeit zu schenken, etwas Neues zu erleben.

Die Dankbarkeit und Freude der teilnehmenden Kinder sind Ihnen garantiert, ebenso eine spannende Aufgabe in einem motivierten Team. Wir freuen uns über Ihre Kontaktaufnahme.

Christine Rüttimann, Präsidentin Verein  
Rahel Moser, Bereich Kurserfassung  
Verein Ferienpass Bucheggberg  
032 677 03 03 / 079 924 25 05  
info@ferienpass-bucheggberg.ch  
www.ferienpass-bucheggberg.ch